



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

die politischen Gremien der Stadt haben nach der Sommerpause ihre Arbeit wieder aufgenommen. Am vorvergangenen Montag haben die Stadtverordneten in ihrer 4. Sitzung dieser Wahlperiode Beschlüsse gefasst, von denen ich Ihnen einige im Folgenden vorstellen möchte.

**Vorkaufssatzung für den Bereich der Innenstadt**

Politisch gewünscht ist beispielsweise eine Umgestaltung unserer Innenstadt. Ob Fußgängerzone oder Einbahnstraße – in jedem Fall werden dann ausreichende Parkflächen benötigt. Auch sollen die Straßen für den Radverkehr attraktiver werden. Entsprechend werden Grundstücke benötigt, deren Nutzung diese Maßnahmen ermöglicht. Die Vorkaufssatzung stärkt bei Grundstücksfragen die Rechtsposition der Stadt.

**„Vermiete an deine Stadt“**

Dieses Thema basiert auf einem Antrag der CDU-Fraktion aus dem Jahr 2020. Unbestritten ist: Wohnraum in Pfungstadt ist knapp und teuer. Dennoch gibt es Leerstände. Teils haben Vermieterinnen und Vermieter schlechte Erfahrungen gemacht und lassen eine Wohnung lieber leer stehen, als diese auf dem Markt anzubieten. Die CDU schlug als Absicherung eine Art Ausfallbürgschaft durch die Stadt vor, wenn Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Hierzu haben wir uns am Beispiel Viernheim orientiert. Dort existiert das Programm „Vermiete an deine Stadt“, welches erfolgreich läuft und schon zahlreichen Familien zu einem sicheren Mietverhältnis verhelfen konnte. Mehr Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim Amt für Familien und Soziales, Frau Lisette Meister, Telefon 988-1153, E-Mail: [lisette.meister@pfungstadt.de](mailto:lisette.meister@pfungstadt.de).

**Kompromiss bei der Kinderbetreuung**

Immer wieder kommt es zu politischen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Finanzierung der Kinderbetreuung. Die hohen Kosten hierfür sind für den städtischen Haushalt in jedem Jahr eine immense Herausforderung. Von 2013 (5,8 Mio. €) bis heute haben sich die städtischen Zuschussbedarfe für die Kinderbetreuung um 4,5 Mio. € auf 10,3 Mio. € fast verdoppelt. Im Vergleich dazu stiegen die städtischen Gesamtausgaben im gleichen Zeitraum vergleichsweise moderat, von damals 55,1 Mio. € (42,2 Mio. € Stadthaushalt zzgl. 12,9 Mio. € damaliger Eigenbetrieb) auf heute 67,3 Mio. €. Hier zeigt sich das Hauptproblem kommunaler Finanzplanung: Man kann gar nicht so rasch konsolidieren, wie die Kosten bei der **Pflichtaufgabe Kinderbetreuung** steigen.

Bessere Qualitätsstandards, Gebührenbefreiungen und mehr Betreuungsplätze sind hier die Kostentreiber. Pfungstadt versteht sich als familienfreundliche Stadt, weshalb wir derzeit Gruppengrößen von max. 22 Kindern vorsehen. Einer Untersuchung des Rechnungshofes zufolge kostet dieses Plus an Betreuungsqualität

jährlich rund 1. Mio. €, gegenüber der gesetzlich geregelten Maximalgröße von 25 Kindern pro Gruppe. Kinderbetreuung ist eine Pflichtaufgabe und wir müssen und wollen die Betreuungslinien weiter ausbauen. Hier kam es nun zu einem tragfähigen Kompromiss, bei dem die Qualität der Betreuung weitestgehend erhalten werden kann, bei gleichzeitiger Kostenreduzierung. Die Sozialausschussvorsitzende Bärbel Spengler brachte es treffend auf den Punkt: „Wir wollen für unsere Kinder einen Ferrari, wissen aber doch alle, dass wir uns nur einen Fiat 500 leisten können.“ – eine Tatsache, die so auch für zahlreiche weitere Bereiche der städtischen Finanzen gilt.

**Haushaltsverfügung**

Ums Geld ging es auch bei den Beratungen zur Haushaltsverfügung des Landrates. Die Stadt muss der Kommunalaufsicht darlegen, wie sie ihre Ausgaben mittelfristig bestreiten möchte und eine entsprechende Absichtserklärung abgeben. Hierzu kam es schon im Vorfeld zu Meinungsverschiedenheiten. Es wird für die Stadt zunehmend schwieriger, die anstehenden Aufgaben und Investitionen finanziell zu stemmen. Letztlich muss allen klar sein, dass ein Haushaltsausgleich ohne Leistungseinschränkungen oder Einnahmeverbesserungen dauerhaft nicht zu realisieren sein wird. **Ich habe daher an die Stadtverordneten appelliert, mutig und ehrlich zu sich selbst und zur Öffentlichkeit zu sein.** Die Finanzverwaltung hat einen mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Weg vorgeschlagen. Die politische Mehrheit möchte hier jedoch noch Veränderungen vornehmen. Ob und wie diese möglich sind oder sich gar negativ auswirken und letztlich dazu führen könnten, dass die benötigten Kredite nicht genehmigt werden, wird die Zukunft zeigen. Die notwendige Entscheidung darüber, welchen Weg wir der Kommunalaufsicht aufzeigen, wird nun abschließend der Finanzausschuss treffen.

Doch auch außerhalb der Stadtverordnetenversammlung gibt es einiges zu berichten:

**Abschlussbescheid Westumgehung**

Die städtischen Finanzen haben uns schon immer beschäftigt und das wird gewiss auch so bleiben. Förderungen, u. a. durch das Land Hessen, sind daher für die Realisierung anstehender und größerer Projekte von entscheidender Bedeutung. Für den Bau der Westumgehung haben wir die maximal mögliche Fördersumme erhalten. Nun ist der Abschlussbescheid eingegangen. Ursprünglich geplant waren Baukosten in Höhe von rund 12 Mio. € und eine städtische Beteiligung von rund 4 Mio. €. Nach der nun vorliegenden Endabrechnung war die Baumaßnahme mit 8,6 Mio. € deutlich günstiger und auch der städtische Anteil fällt mit 3,4 Mio. € deutlich geringer aus, als veranschlagt.

**Zukunft Innenstadt**

Förderprojekte des Landes sind für Kommen wertvoll. Die Stadt Pfungstadt hat sich erfolgreich beim

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. 250.000 € werden wir nun hierfür erhalten. Damit wollen wir das für die Ausarbeitung der nächsten Schritte zwingend vorausgesetzte **Verkehrs-, Radwege- und Parkplatzkonzept** finanzieren.

**Hessentag**

Auch der Hessentag dient der Gewinnung von Förderzuschüssen. Nicht nur das Fest selbst wird mit 2 Mio. € durch das Land Hessen bezuschusst, wir erhalten zusätzlich Fördergelder in Höhe von 6,5 Mio. € für Infrastrukturprojekte und haben zudem die Möglichkeit, uns und unsere Stadt den vielen Gästen zu präsentieren, die den Hessentag in Pfungstadt besuchen werden. In der vergangenen Woche haben wir gemeinsam mit der Hessischen Staatskanzlei unser Hessentags-Logo vorgestellt. Unter dem Motto **„Pfungstadt zieht an!“** wollen wir vom 2.-11. Juni 2023 den 61. Hessentag ausrichten. Am 11. Oktober werden wir den aktuellen Stand der Planungen im Rahmen einer **Bürgerversammlung** vorstellen. Sie alle sind herzlich eingeladen, an dieser teilzunehmen. Die Einladung finden Sie unter [www.pfungstadt.de/bekanntmachungen](http://www.pfungstadt.de/bekanntmachungen).

**ICE-Ausbau**

Der ICE-Ausbau beschäftigt uns schon seit Jahrzehnten und wird uns auch weiterhin beschäftigen. Vergangene Woche haben der ICE-Sonderbeauftragte Harald Polster und ein Fachanwaltsbüro dem Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt den aktuellen Planungsstand sowie unsere rechtlichen Handlungsoptionen präsentiert. Unser Ziel ist es, möglichst umfangreichen Lärmschutz für möglichst viele Menschen in Pfungstadt zu erreichen. Während der Lärmschutz für die Stadtteile gesetzlich gewährleistet wird (dort müssen im Zuge des Autobahnausbaus und der ICE-Trasse Lärmschutzmaßnahmen nach heutigen Standards getroffen werden), befürchten wir, dass es durch die Verlagerung von mehr Güterverkehr auf die Schiene der Main-Neckar-Bahn im Osten lauter werden dürfte. Hier werden die Menschen hinsichtlich der bestehenden Bahnstrecke unserer Auffassung nach nicht ausreichend vor dem Lärm geschützt – das wollen wir so nicht hinnehmen und gemeinsam für eine deutliche Verbesserung sorgen.

**Sonderverkauf im Warenkorb**

Sorge für andere trägt auch der Pfungstädter Warenkorb e. V.: Am Samstag, den 2. Oktober, wird es einen Sonderverkauf für alle geben. Jede und jeder, nicht nur die reguläre Kundschaft des Warenkorbes, sind in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eingeladen, im Bereich „Kinder und Erwachsene“ (Kleidung für Erwachsene, Kinder und Babys sowie Spielzeug und Haushaltswaren) Waren günstig einzukaufen. Gerne können Sie diese Möglichkeit nutzen.

**Klimapartnerschaft**

Gemeinsam mit acht anderen deutschen Kommunen wurde Pfungstadt für das Bundesprogramm „Klimapartnerschaften“ ausgewählt. Wir verfügen über

eine vollständig unabhängige Wasserversorgung und betreiben eine eigene, umwelt- und klimafreundliche Kläranlage. Dieses Wissen wird gebraucht und Pfungstadt übernimmt hier Verantwortung. In dem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Programm sind auch gegenseitige Begegnungen vorgesehen, sowohl aus dem technischen, als auch dem politisch-kulturellen Bereich, um die Partnerschaft auf stabile Beine zu stellen. Ziel ist es, ein Handlungsprogramm zu erarbeiten und am Ende gezielte Entwicklungsförderung für Umwelt- und Klimaprojekte zu leisten. In der vergangenen Woche fand der erste Austausch im Rahmen der Klimapartnerschaft mit der nordnamibischen Stadt Oshikuku statt. An diesem – pandemiebedingt leider nur virtuellen – Austausch nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter der Pfungstädter Kirchen und Vereine teil. Obwohl wir uns nur per Video sehen und besprechen konnten, waren die zwei Termine ausgesprochen wichtig. Für das erste Halbjahr 2022 sind wieder persönliche Begegnungen geplant.

**Beirat der älteren Generation**

Der „Beirat der älteren Generation“ setzt sich für Menschen ein, die sich im letzten Lebensdrittel befinden, macht Angebote, bietet Unterstützung und ist für die Bedürfnisse eben dieser Generation da. Im Frühjahr 2022 wird die Wahl des Beirates erfolgen. Der Beirat selbst, mit der Vorsitzenden Monika Hübenbecker, sucht für diese Wahl Kandidatinnen und Kandidaten. Engagieren Sie sich! Interessierte melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, unter Tel. 988-1163 oder wenden sich per E-Mail an unsere Seniorenbeauftragte: [vivian.groapa@pfungstadt.de](mailto:vivian.groapa@pfungstadt.de).

**Kerb**

Am vorvergangenen Wochenende wurde in Pfungstadt Kerb gefeiert. Bei einem Gespräch zwischen mir, dem Ordnungsamt und Vertretern der Pfungstädter Brauerei wurde zuvor die Idee entwickelt, das Brauereigelände für diese zweite „Corona-Kerb“ zu nutzen. Eine Möglichkeit, die guten Zuspruch fand. Trotz Pandemie konnte mit der erforderlichen Sicherheit gefeiert werden. Mein Dank an alle, die dieses Fest zu einem Erfolg gemacht haben.

Auch am kommenden Wochenende ist Kerb – dieses Mal im Stadtteil Hahn. Während die Kerb am Freitag und Samstag überwiegend in den Gaststätten gefeiert wird, findet am Kerbsonntag der traditionelle Grenzgang mit anschließender Verköstigung an der Kirche statt. Zudem sind zahlreiche Höfe für den Hahner Hofflohnmarkt geöffnet. Ich wünsche den Hahnerinnen und Hahnern eine schöne Kerb!

Herzliche Grüße,  
Ihr Bürgermeister

*Patrick Koch*  
Patrick Koch

**Hessentag 2023**

**Pfungstadt zieht an!**

Am 21.09.2021 enthüllten **Staatsminister Axel Wintermeyer** und **Bürgermeister Patrick Koch** feierlich das Logo für den Hessentag 2023 in Pfungstadt und präsentierten es der Öffentlichkeit.

Das Motto: **PFUNGSTADT ZIEHT AN!** ... und freut sich auf die Ausrichtung des 61. Hessentages.

Besuchen Sie unsere Homepage zum Hessentag!

[www.hessentag2023.de](http://www.hessentag2023.de)



**LESUNG** 

Schöpferin außergewöhnlicher Frauenfiguren

*Charlotte Brontë*

Referentin: Claudia Stehle

Am Freitag, Freitag, 8. Oktober 2021 um 15 Uhr im Saalbau Kino, Lindenstr. 71, Pfungstadt  
Nur mit begrenzter Teilnehmerzahl unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen und verbindlicher Voranmeldung unter 06157 / 988-1502

Bitte beachten Sie die 3 G-Regel

**Bitte um Beachtung**

**Sirenenprobebetrieb am 06.10.**

Am Mittwoch, den **06. Oktober 2021**, führt der Landkreis Darmstadt-Dieburg zwischen 10:00 Uhr und 10:30 Uhr den jährlichen Probetrieb der Sirenen, mit der Auslösung des Sirensignals **„Heulton zur Warnung der Bevölkerung“**, durch.



**Elke Kirsch ist Ehrenmitglied des Ortsbeirates Hahn**

Im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates Hahn ernannte Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann **Elke Kirsch (SPD)** zum Ehrenmitglied des Hahner Ortsbeirates.